

Klimaschutz – Von einer Glaubensmagie zu einer „Weltreligion“?

geschrieben von Wolfgang Müller | 22. September 2014

von Wolfgang Thüne

Die Vereinten Nationen als Katalysator einer globalen „Weltbürgerbewegung“

„Hollywood“ kann als Synonym für eine Mythenschmiede und Sinngebungszentrale für die globalisierte Welt bezeichnet werden. Hier werden Horrorvisionen verfilmt und alle möglichen Katastrophenszenarien durchgespielt, bis hin zu potentiellen Science-Fiction-Weltuntergängen. „Hollywood“ ist eine gigantische Film- und Unterhaltungsindustrie, die weiß, wie man Mythen macht und vermarktet sowie Meinungen bildet. Was wäre die Menschheitsgeschichte ohne Mythen? Ohne einen Himmel voller Götter, ohne Helden und ihre Taten, ohne Liebe und Leid, ohne Intrigen und Hass, ohne Rivalitäten und Glaubenskämpfe wäre die Weltgeschichte wie die Suppe ohne Salz, fade!

Kohle, Gas, Öl, Kernenergie? – Teil 1

geschrieben von Admin | 22. September 2014

von Klaus Dieter Humpich

Wenn man sich über die Zukunft der Energieversorgung einen Überblick verschaffen will, darf man die aktuellen Entwicklungen bei den fossilen Energieträgern nicht außer acht lassen. Insbesondere für die Stromversorgung wird das gegenseitige Wechselspiel dieser Energieträger auch weiterhin bestim mend bleiben.

Vorschau auf den Herbst 2014

geschrieben von Leistenschneider | 22. September 2014

Von Josef Kowatsch und Raimund Leistenschneider (EIKE)

Nach dem sehr kalten August 2014, der im Süden noch einiges kälter als

im Norden war, hoffen nun wohl alle Deutschen auf einen schönen warmen Spätsommer. Goldener Oktober sind Schlagzeilen aus der Werbebranche, bei der diesmal aber jeder hofft, dass dieses Attribut wenigstens 2014 zutreffen möge. Denn ein kaltes Klima ist für uns Menschen ein Problem, nicht ein warmes, wie ein Blick in die jüngere Menschheitsgeschichte schnell zeigt. Lösten doch nach historischen Erkenntnissen Kaltzeiten, solch kulturelle Veränderungen wie die Völkerwanderungen vor 1.500 Jahren aus oder den Fall von Hochkulturen, wie z.B. die Stadt Troja oder Ugarit vor mehr als 3.000 Jahren, die unter dem Ansturm der Seevölker fielen, die aufgrund eines kälteren Klimas und damit verbundener Ernterückgänge, Mykene verlassen mussten. Homers Helden und deren Tragik der Ilias, wie Paris und Helena, hat es in der Realität nicht gegeben. Zumindest gibt es dazu keine historischen Belege.

Sowie in der Ilias, Realität und Fiktion verschmelzen und damit ihre Konturen verlieren, verlieren/verschmelzen in der Fiktion des sog. anthropogenen Klimawandels des IPCC und seiner angeschlossenen Institute, wie dem PIK oder dem DWD, Realität und Fiktion. Nicht umsonst wird deren Klimawissenschaft von Physiknobelpreisträgern als „Pseudowissenschaft“ bezeichnet. Im Ersteren sind es Historiker, die in akribischer Detailarbeit Realität und Fiktion trennen, um dadurch für Aufklärung zu sorgen, im Letzteren Institute wie EIKE und seine vielen Unterstützer.

Der Staat gibt, der Staat nimmt...Windstromerzeuger machen überwiegend keine Gewinne

geschrieben von Admin | 22. September 2014

Als der große und weit vorausschauende Medienunternehmer Leo Kirch mal auf den Verlust seines Milliardenvermögens angesprochen wurde, meinte er nur lakonisch: „Der Herr gibt, der Herr nimmt...!“ In Anlehnung an diesen Ausspruch kann man das folgende Video des swr zu den Erträgen der Windkraft-Stromerzeuger bewerten, wenn auch in diesem Gleichnis der Staat die Rolle Gottes einnimmt.

Deutschlandfunk macht wieder Propaganda gegen besseres Wissen- „Klimaschutz als Wachstumsmotor“

geschrieben von Admin | 22. September 2014

Der Deutschlandfunk, Staatssender Nr. 1 für die „Intellektuellen“ im Lande, bläst seit Jahren -wider besseres Wissen- in das Panikhorn der Klimakatastrophenpropaganda. Jetzt liefert der dort in der Wirtschaftsredaktion beschäftigte Journalist Georg Ehring wieder eine Lehrstück von Wirklichkeitsverdrehung ab, wie es in früheren Zeiten nur das Neue Deutschland oder Radio Eriwan schafften. Unser Autor, der Energiewirtschaftler und EIKE Gründungsmitglied Dr. Dietmar Ufer hat Ehring in mehreren Leserbriefen aufgefordert bei der Wahrheit zu bleiben.